

Der aktuelle Roman der Gegenwart

Otto W. Gail Der Schuß ins All

Ein Roman von morgen.

Mit Bildern von Max Oday. / 1.-10. Auflage.

— ein Roman von morgen, nicht eine Utopie der fernsten Zukunft; denn die Raufahrt in den Weltraum, die den Hintergrund des Romans bildet, ist heute aus dem Bereich der Fabel herausgerückt und steht dicht vor der Verwirklichung. Eine Reihe namhafter Forscher von Weltruf — darunter der deutsche Prof. H. Olberth — arbeitet intensiv an der Verwirklichung des Jahrtausende alten Menschheitstraumes von der Eroberung des Sonnenreiches, und ein amerikanischer Praktiker Professor Rob. H. Goddard vom Clark College in Worcester beabsichtigt sogar, seine erste Versuchsrakete

bereits im Dezember dieses Jahres zum Mond

abzulassen. [Die offiziellen vom Smithsonian-Institut hierüber veröffentlichten Berichte schließen jeden Zweifel aus. — Gestützt auf diese Forschungen und eigene jahrelange Spezialstudien zeichnet O. W. Gail im „Schuß ins All“ **in wissenschaftlich einwandfreier Weise** die Fahrt zum Mond — so, wie sie die heutige Generation in Wahrheit noch erleben wird. Von einem namhaften Astronomen (Max Valier) ist der Roman sorgfältig geprüft und **als ein Werk von wissenschaftlicher Bedeutung bezeichnet worden.** Trotzdem ist der „Schuß ins All

Breslau I.

ein Unterhaltungsroman von prickelndem Tempo.

„Aus Bildern von hinreißender Wucht weht der Hauch kosmischer Abgründe mit der eisigen Kälte des Weltraumes. Die Handlung treibt vorwärts in atemberaubender Spannung, die sich dem Schluß so unerhört entgegensteigert, daß der Leser mit zitternden Fingern das letzte Blatt wendet. Und um das gewaltige technische und astronomische Gebäude des Romans schlingt sich ein menschliches Geschehen, dessen Grundton im Leser nachhallt und ihn ahnen läßt, daß es auch im Sittlichen eine Schweregrenze geben mag, an der die Begriffe ‚unten‘ und ‚oben‘, ‚gut‘ und ‚böse‘ ihren irdischen Sinn verlieren.“

Wohl reiht sich der „Schuß ins All“ an die Romane der Verne, Laßwitz und Dominik an — aber doch unterscheidet er sich von allen phantastischen Zukunftsutopien:

Er ist wirklich!

Und wenn die Goddardsche Rakete aufzischen wird um die Jahreswende — der Leser des „Schuß ins All“ wird nicht unvorbereitet, sondern mit gründlichem Wissen den Ereignissen gegenüberstehen, die eine wahre Weltwende bedeuten.

„Schuß ins All“ gehört zu den interessantesten Romanen der Gegenwart und wird darum auch auf dem Weihnachtsmarkt eine beherrschende Stelle einnehmen.

Die Ausgabe erfolgt Anfang Dezember.

Preis auf holzfreiem Papier brosch. ca. M. 4.—, in elegantem Leinenband ca. M. 6.50

[Z]

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

[Z]

Bergstadtverlag